

Am 1. November tritt das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft

Am 1. November tritt das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft. „Einige Änderungen des BMG haben direkte Auswirkungen auf die Einwohnerinnen und Einwohner, andere betreffen lediglich unsere Arbeit als Behörde“, sagt Patricia Höchst, Amtsleiterin Bürgerbüro der Stadt Bergkamen. Mit dem Bundesmeldegesetz wird das Melderecht, das bis dato im Melderechtsrahmengesetz des Bundes sowie in 16 Meldegesetzen der Bundesländer geregelt ist, vereinheitlicht.

Zwei Wochen Zeit zur Anmeldung

Mit Inkrafttreten des BMG gilt bundeseinheitlich eine Frist von zwei Wochen für die Anmeldung. Bisher galt in NRW, dass die Anmeldung und Abmeldung (ins Ausland) innerhalb einer Woche zu erfolgen hat. Die Meldepflicht ist eine höchstpersönliche Pflicht. Sollte die/der Meldepflichtige nicht persönlich im Bürgerbüro die Anmeldung vornehmen können, so kann sie/er eine andere Person mit der Anmeldung bevollmächtigen. Zur Anmeldung mitzubringen ist dann der von der/dem Meldepflichtigen ausgefüllte und unterschriebene Meldeschein, der Personalausweis oder Reisepass sowie als Nachweis der aktuellen Namensführung die Geburts- oder Heiratsurkunde der meldepflichtigen Person.

Der Meldeschein steht in digitaler Form auf der Internetpräsenz der Stadt Bergkamen unter www.bergkamen.de/wohnung-an-ab-und-ummeldung-einer.html zur Verfügung.

Wiedereinführung der Wohnungsgeberbestätigung

Eine weitere wichtige Neuerung stellt die Mitwirkungspflicht

des Wohnungsgebers dar. Sie wird nach 13 Jahren wieder eingeführt, um sogenannte Scheinanmeldungen wirksamer verhindern zu können. Der Wohnungsgeber hat dem Wohnungsbezieher den Einzug in eine Wohnung zu bestätigen. Die Wohnungsgeberbestätigung ist bei der An- oder Ummeldung zwingend vorzulegen. Bei dem zu bestätigendem Datum des Einzugs handelt es sich nicht um das Datum des Mietbeginns, sondern um das tatsächliche Einzugsdatum.

„Ich bitte alle Wohnungsgeber, diese neue Regelung zu beachten und ihren Mietern die Wohnungsgeberbestätigung zeitnah auszustellen“, sagt Höchst. Diese Bestätigung ist auch in den Fällen der Meldebehörde vorzulegen, bei denen der Wohnungsbezug bereits vor dem 01.11.2015, die Anmeldung jedoch erst nach diesem Stichtag erfolgt. Der entsprechende Vordruck steht in Kürze auf der Internetpräsenz der Stadt Bergkamen unter www.bergkamen.de/wohnung-an-ab-und-ummeldung-einer.html zum Download bereit und liegt darüber hinaus an der Information im Foyer des Rathauses aus.

Auskünfte zu den oben aufgeführten Regelungen des Bundesmeldegesetzes erteilen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros im Erdgeschoss des Rathauses zu den folgenden Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag	07:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Mittwoch und Freitag	07:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Samstag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Weihnachtskalender des Lionsclub BergKamen: Helfen und Gewinnen

Auch in diesem Jahr präsentiert der BergKamener Lions Club einen Weihnachtskalender mit Kamener und Bergkamener Motiven. Die zehnte Auflage dieses inzwischen im heimischen Raum bekannten und beliebten Kalenders wird zum ersten Mal während der Kamener Severinskirmes verkauft.

☒ Die Kalender zum Stückpreis von 5,- € werden am Samstag, dem 17. Oktober von 10-18.00 Uhr und am Sonntag von 14 bis 18.00 Uhr am Brunnen auf dem Willy-Brandt-Platz in Kamen von den Lions angeboten.

Helfen und Gewinnen ist das Motto dieser Aktion. Mit dem Reinerlös werden Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Kamen und Bergkamen gefördert.

Hinter den 24 Türchen verbergen sich Gewinne im Gesamtwert von über 9000 Euro. Allesamt gestiftet von großzügigen Handel- und Gewerbetreibenden, Sparkassen/Banken und Großunternehmen aus beiden Städten, dafür bedankt sich der Club bei allen Unterstützern.

Zu den 240 attraktiven Gewinnen zählen Einkaufs- und Warengutscheine bis zu 300 Euro, und wertvolle Sachpreise. Der Hauptpreis am 24. Dezember ist ein Reisegutschein im Wert von 1000 Euro.

Jeder Weihnachtskalender hat auf der Rückseite eine Gewinnnummer. Die hinter den Türchen versteckten Gewinne und die entsprechenden Gewinnnummern werden vom 1. -24. Dezember auf den Lokalseiten der heimischen Zeitungen, auf „sesekegeflüster.de“ und im Bergkamen-Infoblog / „Bergkamener Nachrichten“ sowie im Internet veröffentlicht.

Zu haben sind die Kalender auch in den Geschäften der Sponsoren und unterstützenden Unternehmen in Kamen und Bergkamen. Plakate weisen auf dieses Angebot hin.

Da die Herstellungskosten des Kalenders und sämtliche Preise von Spendern und Sponsoren finanziert werden, ist gewährleistet, dass der gesamte Erlös der Aktion Projekten für Kinder und Jugendliche in Bergkamen und Kamen zukommt.

Hüppe spricht mit Arbeitsagentur über Flüchtlingssituation

„Der Schlüssel zur beruflichen Integration ist die Sprache“ lautet das Fazit eines Gespräches zwischen dem heimischen CDU-Bundestagsabgeordneten Hubert Hüppe und dem Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Hamm, Thomas Helm, zu den Auswirkungen der Flüchtlingssituation auf den Arbeitsmarkt im Kreis Unna.



CDU-Bundestagsabgeordneten
Hubert Hüppe (l.) im
Gespräch mit dem
Geschäftsführer der Agentur
für Arbeit Hamm, Thomas
Helm

„Noch viel wichtiger als die berufliche Qualifikation, die Flüchtlinge mitbringen, ist der Erwerb der deutschen Sprache“, erklärt Helm. Selbst Zuwanderer mit abgeschlossenem Studium hätten ohne Sprachkurs kaum Chancen auf eine qualifizierte

Beschäftigung.

„Deshalb muss der Erwerb fundierter Deutschkenntnisse am Beginn aller Bemühungen zur Integration von Flüchtlingen in Gesellschaft und Arbeitsmarkt stehen“, betont Hüppe. Die Fördermaßnahmen sollten dabei allerdings nur denjenigen Flüchtlingen zugutekommen, die eine Bleibeperspektive haben.

Mit dem Asylverfahrenbeschleunigungsgesetz wurde die Agentur für Arbeit nunmehr in die Lage versetzt entsprechende Einstiegssprachkurse für Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive zu fördern.

„Das ist gut angelegtes Geld“, so Hubert Hüppe. Die Wohlfahrtsverbände und freien Träger aus dem Kreis Unna seien jetzt aufgerufen, die Mittel bei der Bundesagentur abzurufen und im Sinne der betroffenen Menschen sinnvoll einzusetzen.“

Wohlfahrtsverbände und freie Träger, die Sprachkurse für Zuwanderer anbieten bzw. anbieten wollen, können sich direkt bei der Agentur für Arbeit Hamm oder unter arbeitsagentur.de über die Förderrichtlinien informieren.

Weiteres Gesprächsthema war die Einrichtung eines Integration Points als gemeinsame Servicestelle aller Behörden, die für die Betreuung von Flüchtlingen zuständig sind. Der bundesweit erste Integration Point befindet sich in Düsseldorf. „Was in Düsseldorf gut funktioniert, kann auch im Kreis Unna funktionieren“, erklärt Hubert Hüppe. Die Agentur für Arbeit befindet sich diesbezüglich bereits in Gesprächen mit den anderen beteiligten Behörden, wie z.B. dem Jobcenter. „Bis ein Integration Point im Kreis Unna ans Netz geht, wird es noch einige Abstimmungsgespräche geben müssen“, so Helm abschließend.

A1: Weiterer Engpass wegen Brückenbauarbeiten bei Unna

Montagabend (19.10.) ab 19 Uhr wird zwischen den A1-Anschlussstellen Unna und Kamen-Zentrum eine Baustelle eingerichtet. Bis voraussichtlich Freitagmorgen (23.10.) um 5 Uhr stehen hier in beiden Fahrtrichtungen nur zwei eingeebte Fahrstreifen zur Verfügung. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm lässt die Fahrbahnen der Brücken „Büddenberg“, „Königsborner Straße“ und „Hansa Straße“ erneuern.

Um den Eingriff in den Verkehr so gering wie möglich zu halten, wird überwiegend rund um die Uhr gearbeitet. Schon vor drei Wochen wurden in jeder Fahrtrichtung die ersten Brückenhälften saniert, aufgrund der sehr schlechten Witterung wurden die Arbeiten an den zweiten Brückenhälften verschoben und werden jetzt nachgeholt. Straßen.NRW investiert hier 514.000 Euro aus Bundesmitteln. Bei schlechtem Wetter werden die Arbeiten nochmals verschoben.

VfK Weddinghofen spielt gegen Fußballgruppe des Flüchtlingshelferkreises

Der VfK Weddinghofen wird am Samstag, 31. Oktober, um 15 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen die Flüchtlinge der

Fußballgruppe des Flüchtlingshelferkreises aus Bergkamen ausrichten.



Die Fußballgruppe des Flüchtlingshelferkreises beim Training auf dem VfK-Platz.

Diese Veranstaltung wird die erste ihrer Art sein, die „öffentlich“ ist. Dort haben Bergkamener Bürger in einem lockeren sportlichen Rahmen die Chance, mit den Flüchtlingen in Berührung zu kommen. Bisher hat der Flüchtlingshelferkreis nur gesonderte Veranstaltungen für die Flüchtlinge organisiert.

„Die Idee des VfK ein Freundschaftsspiel auszurichten, wird sehr gut aufgenommen und könnte wieder ein kleiner und wichtiger Schritt sein, die Menschen in Bergkamen zu integrieren und Berührungsbarrieren zu überwinden. Dadurch, dass auch das Fußballspiel im Focus steht und nicht die Flüchtlinge per se, soll die Aktion als freundschaftliche und integrative Geste gelten. Unser Motto ist dabei ‚Aus Fremden werden Nachbarn‘“, so der Sportkoordinator des Flüchtlingshelferkreises Christian Stadtler.

Der Helferkreis bietet nun seit einigen Wochen den Fußballtreff auf dem VfK-Platz an, der unter den Flüchtlingen sehr gut ankommt. Dort haben die Menschen die Möglichkeit aus ihrem tristen Alltag und auch ihrer problematischen persönlichen Situation für kurze Zeit herauszubrechen und ein wenig Spaß beim Fußballspielen zu haben. Stadtler: „Wir kooperieren da mit dem VfK Weddinghofen, der sich sehr offen zu diesem Thema zeigt und viele Ideen hat, auch die Flüchtlinge in das eigene Vereinstraining zu integrieren. Vom Verein haben wir schon viele Sachspenden bekommen, denn die Menschen haben meist keine Fußballeusrüstung.“

Bürgermeister Roland Schäfer ist auch eingeladen und wird einige begrüßende Worte sprechen. REWE Liebendahl in Oberaden unterstützt den Helferkreis mit 300 Würstchen, die an dem Tag kostenlos an die Flüchtlinge ausgegeben werden.

75-Jährige „wendet“ auf der Kamener Hochstraße und landet im Gehölz

Die Feuerwehr hat am Donnerstagmorgen an der Hochstraße in Kamen eine 75-jährige Pkw-Fahrerin nach einem Unfall aus ihrem Fiat befreit. Das Fahrzeug war in Höhe der Zufahrt „Alte Unnaer Straße“ in ein Gehölz geraten.



Im Gehölz endete die Fahrt einer 75-Jährigen, die am Donnerstagmorgen auf der Hochstraße „wendete“. Fotos: Ulrich Bonke

Nach bisherigen Aussagen fuhr die 75-jährige Kamenerin von der Henry-Everling-Straße auf die Hochstraße auf und wendete dann dort, um in Richtung Unna weiter zu fahren. Hierbei kollidierte sie mit einer in Richtung Unna fahrenden 19-jährigen Kamenerin. Durch den Zusammenstoß der Fahrzeuge kam die 19-Jährige quer auf der Hochstraße zum Stehen. Der PKW der 75-Jährigen wurde in einen angrenzenden Straßengraben geschleudert. Beide Frauen mussten aus ihren Fahrzeugen geborgen werden.

Die 75-jährige Fahrerin wurde lebensgefährlich verletzt in eine Klinik gebracht. Auch die Unfallgegnerin musste zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Es entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 17 000 Euro.

Die Hochstraße musste für die Bergung und Unfallaufnahme bis gegen 12.30 Uhr in Richtung Unna teilweise gesperrt werden.



A2: Sperrungen in der Anschlussstelle Dortmund-Nordost verschoben

Die für das Wochenende (16. bis 18. Oktober) von Straßen.NRW angekündigten Sperrungen in der A2-Anschlussstelle Dortmund-Nordost entfallen witterungsbedingt. Ein Ersatztermin steht

noch nicht fest.

Bergkamener fährt Fußgängerin an: 75-Jährige erliegt ihren schweren Verletzungen

Ein 44-jähriger Bergkamener hat am 7. Oktober eine 75-jährige Fußgängerin in Waltrop mit seinem Pkw angefahren. Wie die Polizei jetzt mitteilt, ist die Frau wegen ihrer schweren Verletzungen gestorben.

Der Bergkamener fuhr am Mittwoch vergangener Woche gegen 10.15 Uhr mit seinem Auto auf der Lehmstraße in Waltrop. Als er nach rechts in die Berliner Straße abbog, erfasste er eine 75-jährige Waltroperin, die an der Ampel die Berliner Straße überqueren wollte.

Der 44-Jährige fuhr dann noch ein paar hundert Meter weiter, ohne sich um die verletzte Waltroperin zu kümmern. Als ihm ein Streifenwagen der Polizei entgegenkam, lenkte er seinen PKW in einen Graben. Bei dem Unfall verletzte sich die 75-Jährige schwer. Der 44-Jährige verletzte sich bei seiner Fahrt in den Graben leicht. Er wurde zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus gebracht.

Bergkamen wird 50: Zeitzeugen suchen Fotos aus den 1960er Jahren

Der Zeitzeugenkreis von Volkshochschule und Stadtmuseum trifft sich einmal monatlich, um Erinnerungen an lokalhistorische Ereignisse und Erlebnisse auszutauschen und niederzuschreiben. Mitmachen können alle, die an Geschichte interessiert sind. Willkommen sind immer Erinnerungsstücke, Fotos, Dokumente und Unterlagen.

Das nächste Treffen findet statt am 20. Oktober um 14.30 Uhr im Stadtmuseum.

In diesem Jahr beschäftigen sich die Zeitzeugen mit Ereignissen rund um die Stadtgründung vor bald 50 Jahren und mit dem Lebensgefühl der 1960er Jahre. Wer dazu etwas beitragen möchte, ist herzlich zum nächsten Treffen eingeladen. Besonders auf der Suche ist der Kreis momentan nach Fotos, die das o. g. Thema dokumentieren.

Weitere Informationen gibt es über das Stadtmuseum (02306 3060210) oder über Gabriele Scholz, die Leiterin des Kreises (02306 84400).

Stadtbibliothek **stellt**

Novitäten der Frankfurter Buchmesse vor



Am Donnerstag, 22. Oktober, um 19 Uhr lädt die Stadtbibliothek Bergkamen in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis der Stadtbibliothek zur „Buchvorstellung der Herbstneuerscheinungen“ ein. Novitäten der Frankfurter Buchmesse wie Liebes- und Familienromane, Krimis, Thriller und Sachbücher werden von der Buchhändlerin Michaela Joerss vorgestellt. Der Eintritt ist frei.

Diakonie bittet um Sachspenden für Flüchtlinge

Die Diakonie bittet um Sachspenden für Flüchtlinge. „Wir stellen derzeit Erstaussstattungen für 500 Menschen zusammen. Dazu brauchen wir die Unterstützung aus der Bevölkerung“, sagt Christine Weyrowitz, Leiterin der Diakonie-Kaufhäuser. Mit den Erstaussstattungspaketen erhalten Neuankömmlinge die allernötigsten Alltagsdinge. Da sich die Stadt Unna auf einen steigenden Bedarf einstellt, hat die Diakonie zugesagt, in den kommenden 6 Wochen 500 Pakete zusätzlich zu packen.

„Wir sorgen schon seit vielen Jahren für die Erstaussstattung von Flüchtlingen und Obdachlosen“, erläutert Weyrowitz. „Zurzeit benötigen die Städte und Gemeinden im Kreis natürlich sehr viel mehr.“ Die Diakonie-Mitarbeiterin ist aber überzeugt, dass mit Hilfe der Spendenbereitschaft der Bürger im Kreis Unna diese Aufgabe gelingen wird.

Die Flüchtlinge besitzen bei ihrer Ankunft oft nicht viel mehr als die Kleider, die sie am Leib tragen. Gebraucht wird daher alles, was zur Grundausstattung eines Haushalts gehört wie Bettdecken und Kissen, Bettwäsche, Hand- und Geschirrtücher. Dringend benötigt werden auch Geschirr und Besteck, Kochtöpfe, Bratpfannen, Pfannenwender, Schöpfkellen, Küchenmesser, Dosenöffner und Thermoskannen.

Ganz abgesehen von dem Sonderspendenaufruf für die Erstaussstattungen werden jederzeit Möbel, Winterkleidung und Spielsachen gerne angenommen. „Jede Spende kommt bei Menschen an, die Unterstützung brauchen“, betont Christine Weyrowitz. „Das Diakonie-Kaufhaus steht jedem Bedürftigen offen und schafft außerdem Arbeitsmöglichkeiten und Perspektiven für Langzeitarbeitslose.“

Das Team der Diakonie nimmt die Waren im **Zentrallager**, Hellweg 31-33 in Unna montags bis donnerstags von 8:00 bis 16:30 Uhr und freitags von 9:00 bis 14:00 Uhr entgegen. Aber auch in den Kaufnett-Filialen in Unna, Holzwickede und Werne können Spenden abgegeben werden. „Wir freuen uns über jedes Teil, das gut erhalten und voll funktionstüchtig ist“, erklärt Weyrowitz. Weitere Informationen unter Tel. 02303 25024-400.